



Eignungsdiagnostik nach DIN 33430



*IDENTRA wünscht Ihnen
einen heuschnupfenfreien Frühling!*

Dresden, 2008

IDENTRA GmbH
Rähnitzgasse 25
01097 Dresden

www.identra.de (2/2008)



Was bedeutet „Eignungsdiagnostik nach DIN 33430“?

Unternehmen und Organisationen, die Mitarbeiter suchen und einstellen, gehen immer ein Risiko ein. Mitarbeiter sind teuer, man muss die richtigen Personen finden und sie dann auch noch für das Unternehmen gewinnen. Fehlentscheidungen sind oft mit hohen Kosten verbunden. Entscheidungen auf der Basis der DIN 33430 geben mehr Sicherheit. Die DIN 33430 sorgt für mehr Präzision bei der Personalauswahl. Potenziale und Profile sind sicherer identifizierbar.

Was regelt die Norm?

In der DIN 33430 werden Qualitätsanforderungen an die Auftragnehmer und an die Durchführenden von Eignungsuntersuchungen formuliert. Auf der Basis dieser DIN können Prozesse der Eignungsdiagnostik hochwertig ausgestaltet werden. Die DIN stellt Qualitätskriterien für die Planung, Durchführung und die Auswertung von berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen und Personalentscheidungen zur Verfügung.

Was nützt die DIN Ihrer Organisation / Ihrem Unternehmen?

Die DIN hilft allen, die Eignung und Potenziale von Menschen zu beurteilen haben und Entscheidungen treffen, die auf diese Urteile aufbauen. Die DIN ist ein Leitfaden zur Optimierung der Entscheidungsfindung bei Personalentscheidungen. Die Empfehlungen werden transparenter, effizienter und sicherer. Die Zahl der Fehlentscheidungen sinkt. Die DIN regelt Arbeits- und Anforderungsanalysen, regelt die Zusammenstellung von Verfahren, Tests und Prozessen, regelt die Auswertung und Interpretation von Ergebnissen und Qualitätsanforderungen an Mitwirkende.



Seit Februar 2008 führt die IDENTRA GmbH Eignungsdiagnostik nach DIN 33430 auf der Basis einer Lizenz der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen durch.

Wir beraten Sie gern!

Mit besten Grüßen

Ihr

Dr. Jürgen Smettan, Geschäftsführer

www.identra.de / Dr.Smettan@identra.de

